

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 25 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 12./6. 1911 um M. 575 000, begeben zu 100%, eingez. am 30./6. 1911.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Debit. 40 903, Kassa 17 614, Waren 402 757, Fabrik-anlage 544 803. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 666, Kredit. 401 786, Gewinn 3626. Sa. M. 1 006 078.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 666, Gründungskosten 6812, Gewinn M. 3626. Sa. M. 11 104. — Kredit: Bruttogewinn M. 11 104.

Dividende 1910/11: 0%.

Direktion: Fritz Schellenberg, Strassburg i. E. **Prokuristen:** Rud. Haberer, Fritz Jenny.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Eugen Meyer, Ludwig Pressler, Albert Meyer, Strassburg i. Els.

Badische Lederwerke in Karlsruhe.

Gegründet: 1882 unter der Firma Glacé-Lederfabrik Mühlburg in Baden vorm. R. Ellstätter, jetzige Firma lt. G.-V. v. 31./10. 1899.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Leder einschliesslich des Handels mit solchem u. mit Nebenprodukten, sowie mit verwandten Artikeln; auch Beteiligung bei gleichartigen Unternehmungen. Infolge der qualitativ überaus geringen u. dabei sehr teuren Rohware ergab sich für 1910/11 ein Verlust von M. 102 808, wovon M. 33 168 durch den Gewinnvortrag u. M. 69 640 durch Reserven Deckung fanden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 725 000 in St.-Aktien u. M. 75 000 in Prior.-Aktien; letztere 1886—88 durch Rückzahl. getilgt. Die G.-V. v. 17./9. 1898 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf M. 435 000 in St.-Aktien durch Zusammenlegung von 5 St.-Aktien in 3 St.-Aktien (Frist bis 16./1. 1899) u. Ausgabe von M. 365 000 Vorz.-Aktien, div.-ber. für 1898/99 zur Hälfte, mit Anspruch auf 5% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlung; angeboten den Besitzern der St.-Aktien bis 16./2. 1899 zu pari zuzügl. 5% Zs. ab 1./1. 1899. Das A.K. betrug somit bis 1907 M. 800 000, hiervon M. 435 000 in 420 St.-Aktien (Nr. 581—1000) à M. 500, 225 St.-Aktien (Nr. 1001—1225) à M. 1000 und M. 365 000 in 365 Vorz.-Aktien (Nr. 1—365) à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 6./6. 1907 beschloss die Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien und gleichzeitig die Erhöhung des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 105%. Auch wurden die früher ausgegebenen M. 800 000 St.-Aktien u. Vorz.-Aktien gegen neue Aktien-Urkunden à M. 1000 umgetauscht.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 5% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 600 für jedes Mitglied), verbleib. Betrag Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Fabrikantenwesen u. Liegenschaften 516 312, Masch. u. Utensil. 99 740, Rohware, Halbfabrikate, fert. Waren u. Material. 1 644 430, Kassa, Wechsel u. Anzähl. auf Rohware 87 384, Debit. 308 131, Verlust 69 640. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 1 540 640, Delkr.-Kto 40 000, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 40 000, Res. für Talonsteuer 5000. Sa. M. 2 725 640.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Abschreib. etc. 277 918. — Kredit: Vortrag 33 168, Fabrikat.-Gewinn 175 109, Verlust 69 640. Sa. M. 277 918.

Dividenden: 1883—90: 9, 11, 4, 4, 0, 0, 0, 0%; 1891 (für 6 Mon.): 7% p. r. t.; St.-A. 1891/92 bis 1900/1901: 0%; 1901/02—1906/07: 3, 6, 6, 5, 6, 7%; Vorz.-A. 1898/99: 5% p. r. t. (für ½ Jahr, gezahlt lt. G.-V. v. 28./9. 1901); 1899/1900—1906/07: 5, 5, 5, 6, 6, 5, 6, 7%. Gleichber.-Aktien 1907/08—1910/11: 6, 8, 8½, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

(Für Div. auf Vorz.-Aktien pro 1899/1900 wurden früher M. 18 250 = 5%, und pro 1900/1901 M. 18 250 = 5% lt. G.-V. v. 28./9. 1901 in Reserve gestellt und ab 1./11. 1902 ausbezahlt.)

Direktion: Paul Schaefer, Stellv. Emil Willstätter. **Prokurist:** Ludwig Becker.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bernh. Kahn, Frankfurt a. M.; Stellv. Emil Hirsch, Komm.-Rat Adolf Bensinger, Mannheim; Justizrat S. Merzbacher, Nürnberg; A. Weil Strassburg i. E.; Max Heidlauff, Lahr.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Kahn & Co. *

Lederwerke vorm. Mayer, Michel & Deninger in Mainz,

Leibnizstrasse 41. (In Liquidation.)

Gegründet: 1798, A.-G. seit 5./12. 1889. Übernahmepreis M. 5 000 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die G.-V. v. 6./7. 1906 beschloss die Einstellung des Betriebes und die Auflös. der Ges. Die Altstadtfabrik wurde bereits 1904 verkauft. Das übrige Terrain, 153 Bauplätze, ca. 54 000 qm Flächeninhalt umfassend, soll verkauft werden. Zur Durchführung einer Strasse wurden 1906/07 2 Häuser angekauft, ebenso verschiedene Grundstücke. 1907/08 Verkauf von Bauplätzen mit zus. 14 818 qm, sodass ein Bestand von 40 955 qm verblieb. Dazu kamen 1908/09 durch Übernahme eines Bauplatzes 200 qm, zus. also 41 155 qm.